

Andacht an der Krippe Esel, Rinder und lebensgroße Figuren im Lindenthaler Tierpark

Von tau

🕒 16.12.19, 15:58 Uhr

✉ EMAIL

f FACEBOOK

🐦 TWITTER



Die Esel hörten ganz gebannt zu - sehr zur Freude der Kinder. Und die Blaskapelle Im Hintergrund sorgte für musikalische Untermalung.

Foto: tau

LINDENTHAL - Neugierig schaute Pablo, Chef der kleinen Eselherde, vom Heu auf und wanderte interessiert vom Stall zum Bläsercorps, als die ersten Töne erklangen. Rund 300 Besucher hatten sich vor der lebendigen Krippe zur 15. ökumenischen Adventsandacht im Lindenthaler Tierpark versammelt.

Zur Adventsfeier war auch Kölns Oberbürgermeisterin Henriette Reker gekommen. Gemeinsam mit den Vertretern der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde betrat sie die Krippe am Rande des Tierparks. „Der Lindenthaler Tierpark ist ein ganz besonderer Ort in Köln“, betonte Reker in einem kurzen Grußwort. „Die Tiere an der Krippe erinnern uns an die Verantwortung, die wir ihnen und der Natur gegenüber haben.“

Die Krippe ist auch in diesem Jahr wieder eine Station des Kölner Krippenwegs und besteht aus fast lebensgroßen Krippenfiguren. Diese wurden aus dem Stamm eines Mammutbaums mit einer Kettensäge gefertigt.

Doch die Figuren sind nicht die einzige Attraktion. Vor allem die Esel und Rinder, die durch die Krippe spazieren, faszinieren die Besucher immer wieder. Neben den Ansprachen untermalte festliche Weihnachtsmusik der Blaskapelle die Andacht im Tierpark.

Direkt im Anschluss an die besinnliche Stunde lud der Förderverein des Lindenthaler Tierparks zu einem gemütlichen vorweihnachtlichen Beisammensein ein. Dabei gab es Kuchen, Waffeln und auch den beliebten Tierparkkalender für das kommende Jahr.

„Wir freuen uns sehr, dass diese schöne Adventsfeier so beliebt ist“, so Gert Meyer-Jüres, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins.